

## 1. Hochzeit

Meine Tochter heiratete auf einer Karibik-Insel.

Traumstrand, Traumpaar, bunte Häuser, strahlend – ich war wie alle anderen Verwandten und Freund\*innen nicht dabei. Der Grund war, dass mein Kind gerade die Scheidung seiner Eltern erlebt hatte. Und nun alles ganz anders machen wollte.

Hat bisher auch geklappt. Immerhin sind die beiden seit 30 Jahren zusammen. Und seit 15 Jahren verheiratet.

Dann aber meckerten alle Freund\*innen rum: „Oh, keine Party, keine Feier, kein Tanz!“

Ein Jahr später ließen es die beiden in Göttingen dann krachen. Die Verwandtschaft aus Deutschland, Frankreich, Ägypten, den USA rückte an zur 3-tägigen Feier.

In meiner Wohnung in Bremke und in der meiner Vermieterin und auch nebenan bei „Mutter Jütte“ wohnte meine Verwandtschaft. Ich kochte drei Tage vor – organisierte große Töpfe aus der Schule, Geschirr kam von Freund\*innen.

Drei wunderbare Tage mit Unternehmungen in Göttingen von Konzert bis Stadtführung „Göttingen von unten.“ „Botanischer Garten“ Besuch im Steidl-Verlag für einen Grass-fanatischen Bruder.

Zwischendurch wärmten wir Essen auf, redeten , saßen zu 15 oder mehr in meiner Küche.

Dazwischen die fröhlichste Hochzeitsparty mit vielen, vielen Menschen im Theater. Mit Aufführungen von der Rede bis zu steigenden Luftballons und Tanz. Mit meinem strahlenden Rotschopf und meinem strahlenden Schwarzkopf-Schwiegersohn! Und meiner Partnerin dazwischen.

Der Mutter - , Onkel -, Tantenchor – vierstimmig ist legendär!

Ach so: Mein Schwiegersohn war übrigens Schüler in meiner ersten Stammgruppe an der IGS. Und ich liebe ihn noch immer.

## 2. Hochzeit

Zeithoch

Hochhalten

Festhalten

Durchhalten

Loslassen

Freilassen